



Der Entrepreneurial Skills Pass - für einen freien Start in das Berufsleben

Die Wirtschaftskammer Österreich hat gemeinsam mit Junior Achievement - Young Enterprise (JA-YE) Europe, CSR Europe und der Dänischen Gesellschaft für Entrepreneurship. Young Enterprise (FFE-YE) den [Entrepreneurial Skills Pass/ESP](#) initiiert, um die Jugend auf die Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt vorzubereiten. Das Programm wird von der Europäischen Kommission kofinanziert.

Der Entrepreneurial Skills Pass (ESP) ist eine einzigartige, internationale Qualifikation, die den Einstieg in den Arbeitsmarkt, in die Selbstständigkeit oder einen weiteren Bildungsweg erleichtern soll. Der ESP wird nach Abschluss der Pilotphase in 26 Ländern durchgeführt und zertifiziert alle Schüler/innen zwischen 15 und 19 Jahren, die sowohl eine praktische unternehmerische Erfahrung im Rahmen eines JUNIOR Projekts als auch das notwendige Wissen, sowie Fähigkeiten und Kompetenzen in einem weiterführenden Modul des Unternehmerführerscheins erworben haben. Der ESP erleichtert den Schritt in das Berufsleben, sei es als unselbstständig Beschäftigter oder Selbstständiger.

Die ESP Schüler/innen profitieren durch eine praktische unternehmerische Erfahrung; Sie lernen, innovative Ideen in die Realität umzusetzen, sie entwickeln unternehmerische Kompetenzen und Finanzwissen, treffen und interagieren mit erfahrenen Mentoren aus der Welt der Wirtschaft. Der ESP verlangt die Teilnahme an einer JUNIOR Company während eines Schuljahrs, eine Serie an Selbst-Assessments zur unternehmerischen Einstellung und ein erfolgreich bestandenenes Online-Examen mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und Finanzwissen. Die standardisierte Form der Anerkennung von unternehmerischem Wissen und Kompetenzen verhilft Schüler/innen zu einem Wettbewerbsvorteil bei dem Einstieg in das Berufsleben. Gleichzeitig erfüllt der zertifizierte Standard des ESP die Anforderungen der Arbeitswelt nach qualifizierten und engagierten Mitarbeitern.

Die flächendeckende Umsetzung von unternehmerischer Bildung/Entrepreneurship education dominiert seit einigen Jahren die Forderungen der Europäischen Kommission. Jede Investitionsmaßnahme in unternehmerische Bildung ist von großem Nutzen. Unabhängig davon ob junge Menschen einen Betrieb oder ein soziales Unternehmen gründen oder eine Anstellung in einem Betrieb suchen, profitieren sie vom unternehmerischen Lernen, sie entwickeln Geschäftssinn, Unternehmergeist und wirtschaftliches Basiswissen, sowie Kreativität, Initiative, Beharrlichkeit, Teamwork, Risiko- und Verantwortungsbewusstsein. (siehe Aktionsplan Unternehmertum 2020, Europäische Kommission). Die Europäische Kommission fordert im Übrigen auch, dass jeder Schüler/jede Schülerin zumindest eine praktische unternehmerische Erfahrung während der Schulzeit haben soll.

Video zum Entrepreneurial Skills Pass ([YouTube](#))





Hintergrundinformation:

Der Entrepreneurial Skills Pass ist im Schuljahr 2014-2014 in 15* Ländern mit insgesamt 2.000 Schüler/innen pilotiert worden.

*(Albanien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechien, Türkei)

Internationale Kommentare:

“JA-YE Europe does an excellent job in preparing the upcoming generations. Through their Company Programme at secondary level they train the students in certain skills that we consider an important asset for their future. ESP has a great potential and in the long run it can become a strategic tool and a CV booster for those students who are looking to get their first job.” Barclay’s

“Microsoft wants to drive forward the awareness and implementation of the ESP to ensure that entrepreneurship competencies are recognized on the European labour market. We believe that it is a unique qualification that will help students prove that they have had a real entrepreneurship experience and have the necessary knowledge, skills and competences to start a business or be successfully employed.”

“Youth will shape the future economic and innovation landscape in Europe. It is critical that big companies like Microsoft create partnership solutions, like the ESP, with educators, business and the non-profit sector that will support a quality transition for youth into jobs that will in the long-term ensure wider economic success and an innovation lifeline for the continent by supporting the next generation.” Microsoft

“The certification would demonstrate to an employer that a young person has a great competitive advantage over other applicants, because they have been able to develop important skills through the ESP program. Essential business skills, such as taking ideas and turning them into action, working in teams, presenting concepts and convincing an audience, as well as managing the economic side of an enterprise, are priceless attributes to have within a corporate environment, such as SAP. SAP is continuously looking to hire the best and the brightest talents into internship positions as well as its Early Talent and Trainee Programs throughout Europe, and welcomes candidates with a true entrepreneurial spirit.” SAP

“We need to bridge the gaps between employers, education and government by producing a consensus view of what is meant by non-cognitive employability skills. Resilience, problem-solving, team-work, self-awareness, determination, communication, willingness to learn, confidence as well as literacy, numeracy and ICT - essentially 21st Century skills are what young people need when leaving education and entering the world of work. The



ESP would enable HR people to see at a glance that a young person is accredited with possessing these skills." UBS Community Affairs Team

Weitere Informationen unter: <http://entrepreneurialskillspass.eu/>

Kontakt:

Stephan Hörandner

Junior Österreich

www.junior.cc

Mobil: 0676 84171755

Hoerandner@junior.cc

Friederike Sözen

Abteilung für Bildungspolitik

Wirtschaftskammer Österreich

www.wko.at/bildung

Tel: 0590900 4086

Mobil: 0664 6317020

Friederike.soezen@wko.at

Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

Die Wirtschaftskammern zählen rund 410.000 Mitgliedsbetriebe und sorgen für einen am Gemeinwohl orientierten Ausgleich bei unterschiedlichen Brancheninteressen. Durch diesen Interessenausgleich können sie als starke Vertretung der Unternehmen auftreten - mit dem Ziel einer zukunftsorientierten, wirtschaftsfreundlichen Politik, die die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe fördert und den Standort Österreich sichert. In Übereinstimmung mit dem Aktionsplan Unternehmertum 2020 der Europäischen Kommission, fordert die Wirtschaftskammer Österreich die flächendeckende Verankerung von unternehmerischer Bildung in alle Stufen des Bildungswesens.

JUNIOR Achievement - Young Enterprise Europe

JA-YE Europe ist Europas größter Anbieter von Programmen zur Förderung unternehmerischer Bildung. Bis 2013 wurden 3.2 Millionen Studenten in 39 europäischen Ländern erreicht. JA-YE bringt Wirtschaft und Schule zusammen, um jungen Menschen auf ihrem Bildungsweg Erfahrungen zu vermitteln, die zu den in der modernen Wirtschaftswelt erforderlichen Kenntnissen und Kompetenzen führen.

Das JA-YE Company Programm wird von der Europäischen Kommission als Best Practice Beispiel für Unternehmerische Bildung anerkannt. JA-YE Europe ist das operative Zentrum im Europa für JA Worldwide®

CSR Europe

CSR Europe ist das führende europäische Netzwerk für Corporate Social Responsibility. In einem Netzwerk von ungefähr 70 Corporate Members und 37 nationalen CSR Organisationen vereint CSR Europe über 5.000 Unternehmen und agiert als Plattform für jene Unternehmen, die auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet sind.

Danish Foundation for Entrepreneurship - Young Enterprise (FFE-YE)

FFE-YE ist das Zentrum für die Entwicklung unternehmerischen Unterrichts auf allen Stufen des dänischen Bildungssystems. FFE-YE will sicherstellen, dass innovatives Denken als fundamentales Element auf allen Bildungsstufen vermittelt wird.